PROBLEMORIENTIERTES LERNEN

IN THEORIE UND PRAXIS GESTALTEN

Die gesundheitliche Versorgungspraxis ist geprägt von komplexen Situationen, die fundierte Entscheidungen erfordern. Um Auszubildende und Studierende optimal auf diese Herausforderungen vorzubereiten, bietet das **Problemorientierte Lernen (POL)** einen wirksamen Ansatz: Die Lernenden setzen sich aktiv mit **realitätsnahen Fallbeispielen** auseinander, um eigenständig neues Wissen zu erwerben und Handlungskompetenzen zu entwickeln.

POL lässt sich flexibel am **Lernort Schule**, im **dritten Lernort** (**Simulation**) sowie in der **Berufspraxis** einsetzen und bietet ferner einen geeigneten Rahmen, um die Lernorte miteinander zu verzahnen.

Diese **zweitägige Fortbildung** richtet sich daher gezielt an **Lehrpersonen** und **Praxisanleitende**. Sie lernen, praxisnahe **POL-Fälle zu konzipieren** und sie methodisch **erfolgreich umzusetzen**. Dabei werden Sie in Arbeitsphasen auch selbst POL-Schritte erfahren.

INHALTE

- Überblick über die Schritte und Lerneffekte des POL
- Anforderungen, Tipps und praktische Erstellung von POL-Fällen
- Arbeit mit POL-Fällen und Integration weiterer Methoden
- Didaktische Gestaltung von POL in Theorie, Praxis und am dritten Lernort (Simulation)
- Umgang mit Herausforderungen in der Lernbegleitung

WEITERE INFOS

Hamburg, 02.02.–03.02.2027 09:00 – 16:30 Uhr

Dozierende: Tanja Lehnen (Berufspädagogin M.Ed., HAW Kiel)

Zielgruppe: Pflegelehrende und Praxisanleitende

Teilnahmegebühr: 180,- EUR

RbP / RegBP: 10 Fortbildungspunkte

Informationen zur Anmeldung unter
pflege-ndz.de/

Land Schleswig-Holstein (MJG) für das
Norddeutsche Zentrum zur Weiterentwicklung der Pflege (NDZ)